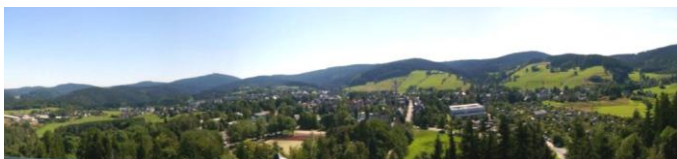


**Wir trauern um unser Vereinsmitglied Eberhard Oswald,  
der nach schwerer Krankheit am 04. November verstorben ist.  
Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.**

Wir sind im Internet mit einer neuen Seite vertreten, einfach eingeben [www.heimatverein-eibenstock.de](http://www.heimatverein-eibenstock.de) und anschauen!



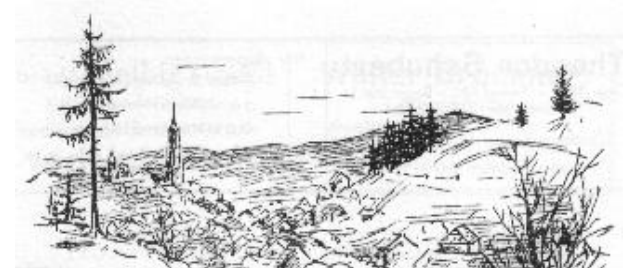
Blattl-Fotos: M. Schürer, R. Tittel, G. Schmidt,, Internet freie clips, EHV- Archiv



Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock  
Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Internet:  
[www.heimatverein-eibenstock.de](http://www.heimatverein-eibenstock.de)

Bankverbindung:  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58  
BIC: WELADED1STB

# Unner Blattl



Nummer  
189

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines  
Eibenstock e.V.

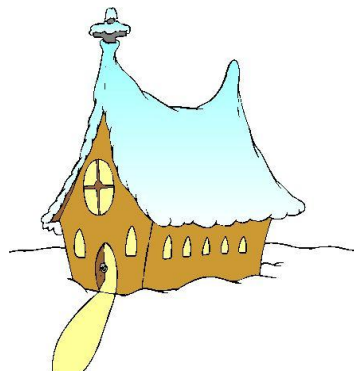
Dezember  
2020



*Mir freie uns auf 2021, de nächste  
Märchnweihnacht kimmmt ganz bestimmt!*

## Fröhliche Weihnacht

Heilichobnd, iech frei miech su,  
wieder is dar Tog nu do.  
Bal stieht dor Baam in Lichterglanz,  
in dor Rähr bruzlt schu de Gans.  
Vun Heilichobndlied de Melodie  
summ iech leis mit in Harmonie.  
Iech mog den Tog besonnersch fei...  
Do fällt mir doch of aamol ei,  
iech hob is Rutkraut noch vorgassn!  
Mei Maa maant: „Is wär is erschte Mol gewaasn,  
des iech an allis hätt gedacht!“  
Iech bi daarnthalbn aber net betroffn,  
bis Mittag is de Kaufhall offn.  
Also is Auto raus un ab –  
de Ausfahrt aber is weng knapp,  
Gab Gas, des miech dor Motor net vorlässt,  
do sitz iech in ner Schneeweh fest.  
Nu schie, wie kumm iech wieder raus?  
E Kerl stieht driebn an Nachbarhaus,  
dar is kulant un hilfsbereit,  
hot miech schnell aus dare Nut befreit.



Kaum in dor Kaufhall aagekomme,  
is Rutkraut unnern Arm genomme,  
fix an de Kass – do fällt mir ei,  
iech hob doch gar kaa Gald dorbei!  
Wos is in su en Fall ze tu?  
Iech behalt dohiertn erscht mol Ruh,  
schnell noochgedacht...das Lösungswort:  
Iech muss Gald borgn - un zwar sofort!  
Ben Bäcker krieg iech aa Kredit  
un namm zen Dank zah Hernle mit,  
die ass mor gar net, doch wens in Bäcker fraat.  
Iech kaaf mei Rutkraut un dann ab,  
is is glei Aans, de Zeit werd knapp.  
Iech komm eham, dor nächste Schrack,  
dor Maa sogt, is wär is Gänsfett wag.  
Des war doch frieh noch in den Tippl  
Doch do war nischt, is gob ka Gerippl.



## Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Karin Weidlich	am 03.12.	zum 69. Geburtstag
Monika Jung	am 13.12.	zum 61. Geburtstag
Sigrid Oswald	am 14.12.	zum 71. Geburtstag
Erika Nötzold	am 22.12.	zum 81. Geburtstag
Lothar Richter	am 22.12.	zum 59. Geburtstag
Annemarie Baumgarten	am 25.12.	zum 95. Geburtstag
Holger Wiech	am 30.12.	zum 60. Geburtstag



*Man sollte dem Menschen,  
den man liebt, immer sagen,  
wie wichtig er einem ist,  
denn irgendwann kann es zu spät sein.  
- unbekannt -*



*Einen Vorteil hat ja die  
Maskenpflicht -  
man kann auch mal ohne  
Zähne aus dem Haus  
gehen...*

*Unnere Weihnachtsfeier muss ja nu ausfalln un wie's  
im neie Gahr wetter geht, kenne mir noch net  
vorausogn, am bestn, ihr wart immer  
ofs neie Blattl oder guckt nei in's Innetnet,  
do schreiben mir allis Wissnswerte nei!*

**All unseren Mitgliedern und Freunden  
wünschen wir  
eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit  
sowie alles Gute im Neuen Jahr 2021 !**



„Iech war glei ofn Budn gieh,  
bleib du dorweil an Ufn stieh  
Brot a de Gans, iech such ubn drubn,  
vielleicht hob iech wos aufgehubn.“  
Su mach iech miech zen Budn nauf;  
Mei Alter aber härt net drauf,  
in Gerdankn noch bein Beleichtingsfall,  
tut´s do of emol en machting  
Knall!

Un wie ar in de Küch nei springt  
sieht ar wies Rutkraut schie vorsprengt.  
ieberol in Zimmer liegn,  
aa of dor Lamp, an dor Gardin  
hat siech Kraut un Grumpele vorfange.  
Men Maa wars Lachn längst vorgange,  
wie iech vun Budn runnerkomm,  
sucht ar grad alle Haadle zam-  
lech tu, als hätt iech nicht gemerkt,  
weil des in annern manchmol stärkt.  
„Hier is ne Beleichtung, kaane Flausn!“  
Mei Maa sogt kurz: „Die is vor draussn!“  
lech ieberlech un halt mol inne –  
„Wos draussn gieht, des gieht aa drinne!  
Die nam mor itze, basta, aus,  
sinst kum mir nimmer dodrausnaus.“  
Un wie e Wunner, ene Gaad,  
mei Maa hat nischt dorzu gesaat.  
Ar tütlt de Beleichtung na  
un bal hänge aa de Kugln dra.

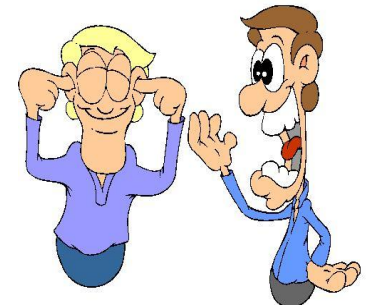


Un wie de Kinner komme sei,  
se finden ne fei wunnerschie,  
doch maant aans, dess do irgndewie  
wos ruts schimmert zwischn  
Gold un Grie.  
„Ja“, sogt mei Maa in ernstn Ton,  
„des is ne neie Kreatschion  
Vu Silberfädn, do gibt´s rute heier,  
einmalich nār un gar net teier“-  
un guckt miech aa mit festn Blick,  
den gab iech fröhlich ne zerick.  
Heite halt iech Weihnachtsfriedn  
Un drim war iech miech aa hietn  
Irgndewos ze sogn dorzu.  
Heit is Heilich Obnd un himmlisch  
Ruh!

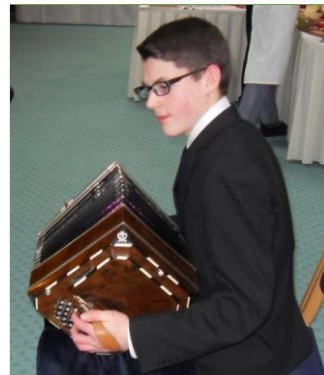
Drauf land de Om in nächstn Hit:  
„Des Gänsfett ho iech waggesschitt,  
iech dacht, des wār nār Aufwaschwasser“,  
sogt se klaalaut un weng blasser.  
Drauf hot se siech vorn Tog vordufft.  
Mei Maa schnappt glei eweng nooch Luft.  
Wag is wag, is ward net gestrietn,  
an Heiling Obnd is Weihnachtsfriedn!



Itze miss mor in Baam aaputzn,  
de Mittogsstund glei dorzu nutz,  
iech hob schu allis hargericht,  
do sei de Kugln, do is Licht.  
Ma, mach du de Beleichtung drauf,  
iech bau dorweil is Krippel auf.  
lech bi bein Aufstelln dor Figurn,  
do här iech schu mein Altn knurrn:  
„Is Licht brennt net, ka dā des sei?“  
Wos, bei dir gieht aa mol wos net glei?  
Denk iech nu laut un ucheniert:  
„Ja DU hast se net ausproviert,  
Lechst en is Zeich har uhne Test,  
wenn mor siech schu of diech vorlesst!“  
lech tu als hob iech nicht gehärt,  
weils sinst mein Weihnachtsfriedn stert  
un ieberlech, wos mach mor nu?  
Mir prüfn erscht in aller Ruh  
e jede Kerz, öb se noch brennt  
un wu dor Strom is ogetrennt.  
Su popln mir e jede raus  
un proviern se aanzeln aus.  
Doch, do brennt jede, des derfs net gabn,  
bluß zamm brennt nischt an Weihnachtsbaam!  
Men Altn schwillt langsam dor Kamm:  
„Guck, öb mir annere Lichter ham,  
iech hobs nu soot, iech hob genuch,  
emende isis Kablbruch!“  
lech ieberlech, wos mach mor nu?  
Su schnell brengt miech nischt aus dor Ruh,  
un außerdam is Heilcher Obnd,  
wenn mir aa weng dor Nischl brummt-



## Mir hattn fei schu viele schiene Weihnachtsfeiern...



... un dodormit wolln mir aa fei net aufhörn, mir machen itze blus emol ne kurze Pause. Im nächstn Gahr wolln mir of jedn Fall wieder schie mitenanner Weihnacht'n feiern – ganz esu, wie siech des for uns Eimstock-Arzgebirger gehärt! Seid net ganz esu traurich, weil nu diesmol allis andersch is, guckt eich die schenn Bildle aa un freit eich aafach dodrieber! Un itze kimmts: weil Weihnacht'n is un ihr alle viel Zeit habt, kennt ihr mol raus kriegn, wann die Feiern auf dene Bilder in jedn Gahr warn un mir des telefonisch mittaln (2395)! De erscht'n zwee Aaruf'er tätn dann vu mir e Geschicht'nbüchl krieg'n! Iech bi gespannt, wars schafft. Frohe Weihnacht'n, Prosit Neigahr, kommt gut ieb'ern Winter - eier Schmidti

